



Frankfurt am Main,
26. Juni 2026

Blockheizkraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen im Fokus der EnergyDecentral 2026

Vom 10. bis 13. November 2026 in Hannover – Blockheizkraftwerke und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen – EnergyDecentral zeigt technischen Innovationen, regulatorischen Entwicklungen und Markttendenzen – Fachforen, Networking und Diskussionsrunden – energy-decentral.com

Blockheizkraftwerke (BHKW) und dezentrale Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) spielen eine Schlüsselrolle in der nachhaltigen Energieversorgung Deutschlands. Ihr Beitrag zur effizienten Nutzung von Brennstoffen, zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur dezentralen Strom- und Wärmebereitstellung macht sie unverzichtbar für die Energiewende. Verbrennungsmotorische Anlagen, aber auch Brennstoffzellen bieten flexible Einsatzmöglichkeiten und stärken die Versorgungssicherheit, während sie gleichzeitig zur Stabilisierung der Netze beitragen. Deswegen stehen sie im Fokus der EnergyDecentral 2026, der Leitmesse für dezentrale Energieversorgung, die vom 10. bis 13. November auf dem Messegelände in Hannover stattfindet – parallel zur EuroTier sowie zur „Inhouse Farming – Feed & Food Show“. Als Leitmesse bildet sie die gesamte Wertschöpfungskette der nachhaltigen Energieproduktion ab und bietet ein hochaktuelles Fach- und Ausstellungsprogramm. Neben BHKWs und KWKs können Besucherinnen und Besucher sich hier auch über die Energieträger Biogas und Festbrennstoffe sowie über Power-to-Gas und Photovoltaik informieren.

Laut aktuellen Branchenstatistiken sind in Deutschland fast 50.000 (ALT: über 36.000) dezentrale, verbrennungsmotorische KWK-Anlagen mit einer elektrischen Gesamtleistung von mehr als 10 (ALT: 5) Gigawatt (GW) installiert. Die Anlagen decken einen signifikanten Anteil des industriellen, gewerblichen und kommunalen Energiebedarfs ab. Die kontinuierliche Investition in neue Anlagen und die Modernisierung bestehender Systeme unterstreichen die wachsende Relevanz der Technologie für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung. Auch die Umsetzung der Nationalen Rechenzentrumstrategie - die eine Verdoppelung der heutigen Kapazitäten bis zum Jahr 2030 vorsieht - wird an vielen Standorten nur mit Eigenerzeugungsanlagen umsetzbar sein. Der Grund: der Bau der Netzanbindungen würde mehrjährige Verzögerungen bedeuten.

Technische Entwicklungen: SCR-Katalysatoren, Wirkungsgrade und Inselnetzfähigkeit

Die technologische Weiterentwicklung der BHKW-Branche ist geprägt von Innovationen, die die Effizienz, Umweltverträglichkeit und Flexibilität der Anlagen deutlich steigern. Besonders hervorzuheben sind die Fortschritte bei der Abgasnachbehandlung: Moderne SCR-Katalysatoren (Selective Catalytic Reduction) ermöglichen eine signifikante Reduktion von Stickoxidemissionen und erfüllen selbst anspruchsvollste Umweltauflagen. Gleichzeitig steigt der elektrische Wirkungsgrad neuer Anlagen kontinuierlich – Werte von über 45 % sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Daneben werden auch erste Brennstoffzellen mit noch höheren Wirkungsgraden eingesetzt.

Ein weiterer Trend ist die zunehmende Inselnetzfähigkeit der BHKW. Durch intelligente Steuerungssysteme und leistungsfähige Generatoren können Anlagen heute eigenständig Netze stabilisieren und autarke Energieversorgung gewährleisten. Diese Fähigkeit wird zunehmend zur Absicherung kritischer Infrastrukturen genutzt, neben der Landwirtschaft selbst beispielsweise auch in Krankenhäusern, Rechenzentren oder Industrieparks. Die verstärkte Nutzung zur Netzstützung und Versorgungssicherheit unterstreicht die wachsende Bedeutung der BHKW im Kontext der Energiewende.

Politische Rahmenbedingungen: KWK-Gesetz und Koalitionsvertrag

Die politische Anerkennung der KWK-Technologie ist weiterhin hoch. Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-Gesetz) bildet die zentrale Grundlage für Investitionen in die Technologie und sichert attraktive Förderbedingungen für Betreiber. Im aktuellen Koalitionsvertrag ist die Verlängerung des KWK-Gesetzes ausdrücklich vorgesehen, um die Rahmenbedingungen für den Ausbau der dezentralen Energieversorgung zu stärken und die Investitionssicherheit zu erhöhen.

Nach der Sommerpause wird ein neuer Gesetzesentwurf erwartet, der die Förderung und die regulatorischen Anforderungen an KWK-Anlagen weiterentwickeln soll. Branchenexperten rechnen mit einer Anpassung der Fördersätze sowie einer stärkeren Berücksichtigung von innovativen Technologien wie emissionsarmen Anlagen und Systemen mit Inselnetzfähigkeit. Diese politischen Weichenstellungen werden maßgeblich die zukünftige Entwicklung des Marktes beeinflussen.

Den gesamten Fachtext gibt es hier zum Nachlesen: <https://www.energy-decentral.com/de/news/blockheizkraftwerke-und-kraft-waerme-kopplungsanlagen-im-fokus>

Energy Decentral 2026: Impulse für die Zukunft der dezentralen Energieversorgung

Die Energy Decentral, die im November 2026 in Hannover stattfindet, bietet Fachbesuchern, Branchenexperten und Interessierten die ideale Gelegenheit, sich über die neuesten technischen und politischen Entwicklungen im Bereich BHKW und KWK-Anlagen zu informieren. Auf der Messe präsentieren führende Hersteller und Systemanbieter innovative Lösungen - von hochmodernen SCR-

Katalysatoren über Anlagen mit gesteigerten Wirkungsgraden bis hin zu intelligenten Steuerungssystemen für Inselnetzbetrieb und Netzsicherheit.

Die Teilnahme an der Energy Decentral bietet Fachbesuchern und Branchenexperten eine einzigartige Chance, sich über die neuesten technischen Innovationen, regulatorischen Entwicklungen und Markttendenzen zu informieren. Darüber hinaus werden die politischen Rahmenbedingungen und die erwarteten Gesetzesänderungen in Fachforen und Diskussionsrunden eingehend beleuchtet.

Die Messe ermöglicht es, innovative Lösungen und Technologien im direkten Vergleich zu erleben, sich mit Experten auszutauschen und die zukünftigen Herausforderungen der Branche aktiv mitzugestalten. Insbesondere angesichts der bevorstehenden Gesetzesänderungen und der zunehmenden Bedeutung von BHKW als flexible, sichere und umweltfreundliche Energiequelle ist die Energy Decentral im November 2026 ein Pflichttermin für alle, die die Zukunft der dezentralen Energieversorgung fundiert mitdiskutieren wollen.

Aktuelle Informationen zur EnergyDecentral 2026:

www.energy-decentral.com

www.facebook.com/EnergyDecentral

twitter.com/EnergyDecentral

www.linkedin.com/groups/3610863/

www.youtube.com/user/bioenergydecentral

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

